

V2.212. Schweizerische Bundesbahnen

120373

Zusammenarbeit mit den SBB

Beantwortung Kleine Anfrage

Max Wiederkehr, Mitglied des Gemeinderates, hat am 14. Januar 2013 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Die Stadt Dietikon hat verschiedene Berührungspunkte mit den SBB. In gewissen Teilbereichen war diese Zusammenarbeit in der Vergangenheit nicht nur mit Erfolg für unsere Stadt gekrönt, man denke beispielsweise an die jahrelangen Verhandlungen zur Erstellung der Veloabstellplätze beim Bahnhof Seite Poststrasse.

Meine Fragen:

- 1. Wie laufen die Verhandlungen mit den SBB betreffend einer sorgfältigen Reinigung entlang den Bahngleisen, insbesondere rund um den Bahnhof?*
- 2. Wie gross ist die Bereitschaft seitens der SBB, die Verlängerung der Unterführung im Bahnhof Glanzenberg zu finanzieren?*
- 3. Wie gross ist die Bereitschaft der SBB, den Bau einer S-Bahnstation Silbern voranzutreiben?*
- 4. Wie gross ist die Bereitschaft der SBB, auf den Bau des Gatewayterminals zu verzichten?*
- 5. Wie gross ist die Bereitschaft der SBB, lärmverringende Massnahmen bei den Geleiseunterhaltsarbeiten in der Nacht einzuführen?"*

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1

Das Gleisfeld zwischen Glanzenberg und Dietikon wird einmal pro Monat gereinigt. Die SBB wurden bereits aufgefordert, das Reinigungsintervall zu erhöhen.

Zu Frage 2

Die SBB können keinen finanziellen Beitrag für eine Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Glanzenberg in Aussicht stellen. Sie unterstützen aber dieses Vorhaben und sind bereit, die Projektierungsarbeiten zu begleiten. Die Verlängerung der Personenunterführung ist als Massnahme mit Priorität A im Agglomerationsprogramm Limmattal aufgenommen worden. Es kann daher mit einem Beitrag des Bundes gerechnet werden.

Zu Frage 3

In einer Studie zur betrieblichen Machbarkeit einer S-Bahnstation Silbern vom Januar 2011 sind die SBB zum Schluss gekommen, dass auf eine Haltestelle im Gebiet Silbern zu verzichten sei. Dies, weil aus fahrplantechnischen Gründen mittelfristig nur die stündlich nach Aarau verkehrende S3, nicht aber die S12 in Silbern halten könne. Eine neue Station zu bauen, die nur stündlich bedient wird, macht keinen Sinn. Deswegen wäre im Gebiet Silbern ein Wendegleis notwendig, damit ein halbstündliche Bedienung von Silbern durch die S3 gewährleistet werden kann. Zurzeit laufen Abklärungen der SBB zur technischen Machbarkeit der S-Bahnstation Silbern inkl. dem benötigten Wendegleis. Die Stadt drängt auf einen schnellen Abschluss der Arbeiten. Die Station Silbern wurde mittlerweile sowohl im Kantonalen Richtplan als auch im Sachplan Verkehr - Teil Infrastruktur Schie-

Protokoll des Stadtrates

Sitzung vom 11. März 2013

ne (SIS) des Bundes eingetragen, was die Chance einer Realisierung erhöht. In seiner Stellungnahme zum SIS forderte der Stadtrat, dass die Station nicht nur als Hinweis, sondern als Bauvorhaben aufgeführt wird. Der Stadtrat wird sich weiterhin für den Bau der S-Bahnstation Silberbühl einsetzen.

Zu Frage 4

Es gibt keine Anzeichen, dass SBB Cargo auf den Bau des Containerterminals Gateway Limmattal verzichten will. Mittlerweile wurde das Plangenehmigungsverfahren für den Gateway eingeleitet. Vom 28. Januar bis 26. Februar 2013 lagen die Projektunterlagen im Stadthaus Dietikon öffentlich auf. Der Stadtrat hat gegen das Projekt Einsprache erhoben.

Zu Frage 5

Den SBB ist es bewusst, dass Gleisarbeiten in der Nacht für die Anwohnerinnen und Anwohner sehr unangenehm sind. Sie treffen deshalb sämtliche Vorkehrungen, um die von den Bauarbeiten ausgehenden Immissionen möglichst gering zu halten. Sie halten sich dabei an die geltende Baulärm-Richtlinie des Bundesamts für Umwelt, welche die massgebende rechtliche Grundlage bildet.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Max Wiederkehr betreffend Zusammenarbeit mit den SBB wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtplanungsamt;
- Leiter Werkhof;
- Sicherheitsabteilung;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Daniel Müller
Stadtschreiberin-Stv.

BR/JB/Pe 0311_Zusammenarbeit mit den SBB.docx

versandt am: